

Ein "grüner" Oberbürgermeister hat "ein gutes Gefühl", weil US-Schießlärm von Böblingen nach Grafenwöhr und Baumholder verlagert werden soll.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 069/18 – 25.05.18

Lang erwartete Einigung über die Reduzierung des von einer Schießanlage ausgehenden Lärms zwischen der U.S. Army und der Stadt Böblingen

Von John Vandiver und Marcus Glöckner
STARS AND STRIPES, 26.04.18

(<https://www.stripes.com/news/army-german-town-strike-long-awaited-deal-on-weapons-range-noise-near-stuttgart-1.524055>)

STUTT GART, Deutschland – Die (in der Panzerkaserne in Böblingen stationierten) U.S. Special Operations Forces werden ihre intensive Schießausbildung vor Ort reduzieren; das ist das Ergebnis langjähriger Verhandlungen mit Vertretern der zuständigen Kommunalverwaltung, die wegen des die Anwohner störenden lauten Schießlärms geführt wurden.

Offizielle der U.S. Army, Bundesbeamte und Vertreter der Verwaltung der Stadt Böblingen bei Stuttgart haben sich am Mittwoch im deutschen Verteidigungsministerium in Berlin getroffen, um einen Streit beizulegen, der sich ein Jahrzehnt lang hingezogen hat.

"Wir verstehen die Beschwerden der Bewohner von Stadtteilen, die an unsere Schießanlage angrenzen, weil auch viele US-Familien dort leben," erklärte Christian Marquardt, ein Sprecher des 7th Army Training Command (s. https://en.wikipedia.org/wiki/7th_Army_Training_Command).

Um den Schießlärm (in Böblingen, Baden Württemberg) zu verringern, werde die Army Teile der Schießausbildung der in der Panzerkaserne stationierten US-Spezialeinheiten in abgelegene Einrichtungen in den Stationierungsorten Grafenwöhr (in Bayern) und Baumholder (in Rheinland-Pfalz) auslagern, teilte Marquardt mit.

Obwohl auch künftig noch auf der Schießanlage in Böblingen trainiert werden soll, wurde die Absicht, den Schießlärm wenigstens zu reduzieren, von den Kommunalvertretern begrüßt.

Stefan Belz, der Böblinger Oberbürgermeister (von der Partei DIE GRÜNEN, s. <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.stefan-belz-boeblingens-neuer-oberbuergemeister-will-im-april-starten.53a30b55-3af8-45d8-94f7-1d9816764362.html>), äußerte gegenüber **STARS AND STRIPES**, das Treffen sei sehr konstruktiv gewesen.

"Als ich von Berlin nach Böblingen zurückfuhr, hatte ich ein gutes Gefühl, und ich hoffe, dass sich dieses Gefühl im Juli in Begeisterung verwandeln wird," sagte Belz und bezog sich damit auf den Monat, in dem die U.S. Army einen ausführlichen Plan zu den geplanten Änderungen vorlegen will.

Man habe sich auch auf die Errichtung neuer Schallschutzwände verständigt, ein Zeitplan liege aber noch nicht vor. Böblingen sei dazu bereit, ein Drittel der auf

340.000 Dollar veranschlagten Kosten zu übernehmen, die Army werde den Rest bezahlen.

Marquardt bestätigte, dass die U.S. Army die Finanzierung der Schallschutzanlage bei der Panzerkaserne bereits genehmigt, aber noch keinen Zeitplan festgelegt hat.

Die Army hat auch schon in zurückliegenden Jahren schalldämmende Mauern um die Schießanlage installiert, um den Lärm am Tag und bei den eingeschränkten Schießübungen in der Nacht und an Wochenenden zu dämpfen. Die Klagen der Anwohner haben aber nicht aufgehört und belasten die Beziehungen zwischen der Army und der Stadt.

In der Region Stuttgart sind verschiedene US-Eliteeinheiten stationiert, die dem U.S. Special Operations Command Europe (in den Patch Barracks in Stuttgart-Vaihingen, s. https://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Special_Operations_Command_Europe) **unterstehen**. Obwohl die kleine Schießanlage in der Panzerkaserne in Böblingen nicht annähernd so intensiv genutzt wird wie entsprechende Einrichtungen in Grafenwöhr, halten wohlhabende Anwohner auch den (bereits reduzierten) Schießlärm für unerträglich.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Wir fragen uns, warum der Böblinger OB glaubt, den ohnehin schon lärmgeplagten Menschen in Grafenwöhr und Baumholder auch noch den Krach zumuten zu können, den gutbetuchte Bürger seiner Stadt für unerträglich halten, und warum er mit städtischen Mitteln Schutzmaßnahmen gegen Lärm mitfinanzieren will, den die U.S. Army verursacht?)



Army, German town strike long-awaited deal on weapons range noise near Stuttgart

By JOHN VANDIVER AND MARCUS KLOECKNER

April 26, 2018

STUTT GART, Germany — U.S. Special Operations Forces will scale back some of their high-intensity training here as part of a deal with local government officials to reduce the crackle of gunfire in an area where locals have grown frustrated with the noise.

U.S. Army officials met with federal officials and leaders from the suburban Stuttgart town of Boeblingen at the German defense ministry in Berlin on Wednesday, in an effort to resolve a dispute that has dragged on for a decade.

“We understand the concerns of the communities surrounding our training facilities; after all, many Army families live in those communities as well,” said Christian Marquardt, a spokesman for the 7th Army Training Command.

To mitigate training noise, the Army has agreed to move noisier training exercises conducted by special operations units at the Panzer Range Complex to the more isolated, rural garrison towns of Grafenwoehr or Baumholder, Marquardt said.

Some high-intensity drills will continue at the range, but the plan to reduce training was welcomed by local officials.

Boeblingen Lord Mayor Stefan Belz told Stars and Stripes that the meeting was very constructive.

“When I drove home from Berlin to Boeblingen, I had a good feeling, and I hope that the feeling will turn into enthusiasm in July,” said Belz, referring to the time when the Army will present a detailed plan for the changes.

The officials also agreed to install new noise barriers to better soundproof the range, though a timeline for construction hasn’t been finalized. Boeblingen has agreed to fund one-third of the project at a cost of about \$340,000. The Army will pay for the remainder, city officials said.

Marquardt said the Army has approved funding to mitigate more noise at Panzer, with a timeline yet to be determined.

In recent years, the Army has installed sound barriers designed to reduce sound, as well as restricted shooting on nights and weekends. But residents have continued to complain, straining the town’s relationship with the Army.

The Stuttgart area is home to various elite military units that fall under the command of U.S. Special Operations Command Europe. While the range at Panzer is small and less intensively used than the facilities in Grafenwoehr, the sound of gunfire has been an irritant in some of the prosperous neighborhoods abutting the Boeblingen facility.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern